

A high-contrast, black and white close-up photograph of a car's headlight assembly. The image shows the intricate details of the lens, including several circular and rectangular light elements. The background is a blurred, metallic surface of the car's body.

**leasing.99**  
AKTIENGESELLSCHAFT

**GESCHÄFTSBERICHT.2007**  
1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2007

**WWW.LEASING99.DE**



## INHALT

<b>1</b>	<b>VORWORT DES VORSTANDS</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>CHRONOLOGIE DER LEASING.99 AG</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>ORGANE DER GESELLSCHAFT</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN</b>	<b>11</b>
4.1	HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007	12
4.2	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007	14
4.3	KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR 2007	15
4.4	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007	17
4.5	ANLAGESPIEGEL	29
4.6	BESTÄTIGUNGSVERMERK	30
4.7	BERICHT DES AUFSICHTSRATS	31

## 1 VORWORT DES VORSTANDS

### Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

auch das Geschäftsjahr 2007 war für die leasing.99 AG ein erfolgreiches Jahr. Als banken- und herstellerunabhängiger Leasinganbieter konnten wir insbesondere durch individuelle, unabhängige Beratung, günstige Fahrzeugbeschaffungsmöglichkeiten und Transparenz bei der Vertragsgestaltung an den kontinuierlichen Wachstumstrend der Leasingbranche anknüpfen und waren auch im vergangenen Jahr in der Lage unseren Umsatz und das EBITDA erneut zu steigern.

Leider führte die Finanzmarktkrise zu einer schwachen Performance unserer Aktie, da sich viele Investoren vom Aktienmarkt abgewandt und risikoloserem Investments zugewandt haben. Besonders hiervon betroffen war der Markt für Nebenwerte, die sogenannten Small Caps, wo das Kursgeschehen insbesondere durch Privatanleger und weniger durch Fondsgesellschaften bestimmt wird. Geringere Umsatzvolumina durch nachlassendes Interesse führte somit bei kleinen Aktiengesellschaften naturgemäß zu einer hohen Volatilität und bei fallenden Märkten zu entsprechenden Kursverlusten.

Unserer Meinung nach war das Jahr 2007 angesichts der sich abzeichnenden Finanzkrise kein Jahr, in dem es galt, das Wachstum um jeden Preis voranzutreiben und dabei Risiken einzugehen. Wachstum bedeutet bei einem Leasingunternehmen in erster Linie auch zusätzliche Verschuldung. Eine hohe Eigenkapitalrendite war noch nie unser Unternehmensziel. Wichtiger ist für uns die Beibehaltung einer gesunden Eigenkapitalbasis. Wir haben daher die risikoreicheren Kilometerverträge gemieden und uns auf vernünftig kalkulierte Restwertverträge konzentriert. Die Entwicklung der Restwerte in den letzten beiden Jahren hat unsere vorsichtige Politik bestätigt. In der Jahresbilanz 2007 haben wir erhebliche Risikovorsorge getroffen und daher ein niedrigeres Jahresergebnis ausgewiesen. Wir gehen davon aus, dass unsere vorsichtige Politik in den nächsten Jahren Früchte tragen wird.

Danken möchte ich an dieser Stelle unseren treuen Aktionären, deren Geduld auf eine harte Probe gestellt wurde, unseren Kunden und Kooperationspartnern und vor allem unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unseren Unternehmenserfolg ermöglichen.

Als Vorstand der leasing.99 AG werde ich alles daran setzen, die Erfolgsgeschichte unseres Konzerns auch in den nächsten Jahren fortzuschreiben.

Ihr



Norbert Bozon  
Vorstand



## 2 CHRONOLOGIE DER LEASING.99 AG

### August 2000 – Gründung der Solaris Vermögensverwaltungsgesellschaft

Die Gesellschaft mit Sitz in Singen ist mit einem Grundkapital von € 50.000,00 ausgestattet.

### Oktober 2003 – Umfirmierung in Leasing.99 Aktiengesellschaft

Die Hauptversammlung beschloss die Änderung des Geschäftszwecks und Erhöhung des Grundkapitals um € 700.000,00 auf € 750.000,00.

### Februar 2004 – Sitzverlegung nach Allensbach

Laut Hauptversammlungsbeschluss wurde der Sitz nach 78476 Allensbach verlegt.

### Juni 2004 – Börsenlisting

Im Juni 2004 erfolgte das Börsenlisting im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und auf Xetra. Zur Börseneinführung wurden 56.295 Inhabersstückaktien zum Kurs von € 21,50 platziert. Das Eigenkapital der leasing.99 AG erhöhte sich dadurch um € 1.210.342,50 auf € 1.960.342,50.

### Januar 2005 – Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

Weitere 25.000 Inhabersstückaktien wurden provisionsfrei zum Preis von € 40,00 ausgegeben. Das Eigenkapital wuchs um € 1.000.000,00 auf € 2.960.342,50.

### April 2005 – Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

20.000 neue Inhabersstückaktien wurden provisionsfrei zum Preis von € 50,00 platziert. Infolgedessen stieg das Eigenkapital um € 1.000.000,00 auf € 3.960.342,50.

### Mai 2005 – Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

40.000 neue Inhabersstückaktien wurden zum Preis von € 60,00 provisionsfrei ausgegeben. Das Eigenkapital der leasing.99 AG erhöhte sich um € 2.400.000,00 auf € 6.360.342,50.

### Juni 2005 – Neue Tochtergesellschaft autoportal.99 AG

Mit einem Mehrheitsanteil von 93,5 % am Grundkapital der autoportal.99 AG (€ 4.000.000,00) erweiterte die Muttergesellschaft erfolgreich das Leistungsangebot rund um das Kraftfahrzeug und richtete somit den Fokus auf individuelle Mobilitätslösungen für den Kunden. Neben dem Kauf und Verkauf von Personenkraftfahrzeugen bietet die autoportal.99 AG Langzeitmiete und Mietkauf an. Die Vermittlung von Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsverträgen runden das Angebot ab. Der leasing.99 Konzern präsentiert sich somit als ein Partner für sämtliche Finanzdienstleistungen rund um das Kraftfahrzeug. Mit der gegenseitigen Ergänzung der beiden Unternehmenskonzepte geht die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Nutzung von zahlreichen Synergieeffekten einher.

### Juni 2005 – Kapitalerhöhung

Durch Ausgabe von 60.000 Aktien zu € 70,00 erhöhte sich das Eigenkapital um € 4.200.000,00 auf € 10.560.342,50.

### Juni 2005 – Kapitalerhöhung

Vorstand und Aufsichtsrat beschloss das Grundkapital durch Ausgabe von 98.705 Inhabersstückaktien zum Kurs von € 50,00 aus dem Genehmigten Kapital I unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts zu erhöhen. Nach dieser beim Registergericht angemeldeten Maßnahme war das Genehmigte Kapital I voll ausgeschöpft. Das Eigenkapital erhöhte sich somit auf € 15.495.692,50.

### Zwischenbilanz Juli 2005 – Überdurchschnittliches Eigenkapitalwachstum

Innerhalb von nur sechs Monaten führte die leasing.99 AG fünf Kapitalerhöhungen in eigener Regie erfolgreich durch. Provisionen fielen nicht an. Dabei wurden 243.705 neue Inhabersstückaktien ausgegeben und das Eigenkapital wuchs um bemerkenswerte € 13.500.000,00. Seit der Börseneinführung im Juni 2004 konnte die leasing.99 AG ihr Eigenkapital um 690 % von € 1.900.000,00 auf rund € 15.500.000,00 steigern. Das Planziel von € 10.000.000,00 für 2005 wurde damit bereits um 50 % übertroffen.

### August 2005 – Hauptversammlung

Die Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2005 verlief erfolgreich. Die Aktionäre unterstützten die vom Vorstand vorgetragene Wachstumsstrategie. Alle Beschlüsse wurden mit nahezu 100 % gefasst.

### Februar/März 2006 – Premiumpartnerschaft mit AutoScout24

Am 10. Februar 2006 unterzeichnete die leasing.99 AG eine Partnerschaft mit Deutschlands reichweitenstärkster Kfz-Börse AutoScout24. Die leasing.99 AG präsentiert sich als eine von drei Leasingpartnern und stellt die eigenen Leistungsvorteile vor. Daneben wurde eine Verlinkung von relevanten Themenbereichen ermöglicht. Weitere Möglichkeiten des Onlinemarketing runden die Kooperation ab. Der Abschluss der Kooperation war für die von der leasing.99 AG verfolgte kostengünstige Internetvermarktung ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes.

### Mai 2006 – Jahresabschluss 2005 erfreulich – positive Entwicklung

Die leasing.99 AG legte die Geschäftszahlen des Jahres 2005 vor. Im Geschäftsjahr 2005 konnte ein EBITDA von € 1.540.854,00 und ein daraus resultierender Jahresüberschuss in Höhe von € 836.116,73 erwirtschaftet werden. Die im Emissionsprospekt genannten Planzahlen wurden durch die Entwicklung des leasing.99 Konzerns übertroffen. Im Geschäftsjahr 2005 warb die leasing.99 AG das Kapital zur Finanzierung des Wachstums ein. Durch die Ausgabe neuer Aktien konnte das Grundkapital der Gesellschaft auf € 1.050.000,00 und das Eigenkapital um rund € 13.500.000,00 erhöht werden.

#### **Juni 2006 – Listing der Tochterfirma autoportal.99 AG**

Das Listing der Tochterfirma autoportal.99 AG erfolgte am 1. Juni 2006 im „Open Market“ der Frankfurter Wertpapierbörse.

#### **Juni 2006 – Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung der leasing.99 AG fand am 20. Juni 2006 in Konstanz statt und verlief erfolgreich. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft wurden mit nahezu 100 % von den Aktionären entlastet. Die weiteren Beschlüsse wurden ebenfalls einstimmig im Sinne der Verwaltung gefasst.

#### **Juli 2006 – Erhöhung des Grundkapitals um € 10 Mio.**

Die Erhöhung des Grundkapitals der leasing.99 AG wurde durch die Umwandlung der Kapitalrücklage in Grundkapital vollzogen und zur Eintragung beim Registergericht angemeldet. Hierfür wurden keine weiteren Aktien ausgegeben. Der rechnerische Anteil der auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöhte sich durch die Transaktion um € 1,00 von € 9,52 auf € 10,52.

#### **August 2006 – Verringerung der Anzahl ausstehender Aktien**

Die Gesellschaft erwarb im Geschäftsjahr 2005 insgesamt 99.868 eigene Stückaktien. Die bereits erworbenen Aktien sollten nicht mehr am Markt verkauft, sondern eingezogen werden. Grundlage der Einziehung war der Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006, wonach der Vorstand ermächtigt wurde, zum Zweck der Einziehung von Aktien, bis zu 200.000 Stückaktien einzuziehen. Durch die Einziehung erhöhte sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital. Laut Hauptversammlungsbeschluss waren für die Einziehung die von der Gesellschaft bereits erworbenen 99.868 eigenen Stückaktien, die nicht zuvor veräußert worden sind, vorrangig zu verwenden. Nach der Einziehung der Aktien betrug das Grundkapital, bei nur noch 950.132 ausstehenden Inhaberstückaktien, weiterhin € 11.050.000,00.

#### **August 2006 – Veröffentlichung der Halbjahreszahlen**

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Publizitätspflichten veröffentlichte das Unternehmen erstmalig Halbjahreszahlen, um eine hohe Transparenz zu kommunizieren. Neben dem kontinuierlichen Wachstum der Gesellschaft wurde auch die zukünftige Fortentwicklung durch eine Diversifizierung der Finanzierung sichergestellt. Mit Refinanzierungszusagen zu günstigen Konditionen von renommierten Bankenpartnern werden zukünftig neben der Eigenkapitalfinanzierung auch Fremdmittel im Rahmen von leasingtypischen Finanzierungsarten verwandt.

#### **März 2007 – Positives Ergebnis für 2006**

Die Gesellschaft steigerte den Umsatz inklusive sonstiger betrieblicher Erträge von € 3.067.379,90 um 87 % auf € 5.738.566,48. Das EBITDA konnte um 116 % von € 1.540.854 auf € 3.331.542 gesteigert werden. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft betrug 891.704,82 (im Vorjahr € 836.116,73). Der Jahresüberschuss je Aktie konnte um 18 % von € 0,88 auf € 1,04 gesteigert werden.

#### **April 2007 – Aktienanalyse von Trust Research: Ein klarer Kauf!**

Die unabhängigen Analysten der Trust Research GmbH ermittelten einen risikoadjustierten Wert von € 39,89 pro Aktie. In ihrer Analyse setzten sie sich sehr detailliert mit dem leasing.99 Konzern auseinander. Als besondere Stärke hoben die Analysten die hohe Eigenkapitalquote hervor, die die Kreditkosten sehr gering halten. Außerdem gehöre die leasing.99 AG als freie Leasinggesellschaft zu den aussichtsreicheren Marktteilnehmern im Wettbewerb.

#### **Mai 2007 – Hauptversammlung**

Die leasing.99 AG konnte die Aktionäre auf der am 14. Mai stattgefundenen Hauptversammlung vom Verlauf des Geschäftsjahres 2006 und von den zukünftigen Aussichten der Gesellschaft überzeugen. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit einer Mehrheit zwischen 99,93 % und 99,96 % gefasst.

Die leasing.99-Aktionäre beschlossen unter anderem ein Aktienrückkaufprogramm in der Größenordnung von 300.000 Aktien, die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung bis zu € 10.000.000,00 und die Ausgabe von Genussscheinen bis zu € 20.000.000,00.

#### **Februar 2008 – leasing.99 AG in der Schweiz**

Zum 5. Februar 2008 erfolgte die Gründung der leasing.99 (Schweiz) AG, um der steigenden Nachfrage nach dem Angebot der leasing.99 AG Rechnung zu tragen.

#### **April 2008 – Notierungsaufnahme der Wandelschuldverschreibung**

Am 11. April 2008 erfolgte die Notierungsaufnahme der Wandelschuldverschreibung der leasing.99 AG (ISIN: DE0006051139) in den Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Wandelschuldverschreibungen können unter der Wertpapierkennnummer A0TGER (ISIN: DE000A0TGER1) gehandelt werden.

## **3 ORGANE DER GESELLSCHAFT**

#### **Vorstand:**

Herr Norbert Bozon, Allensbach

#### **Aufsichtsrat:**

Herr Dr. Wolfgang Münch, Nürtingen (Vorsitzender)

Herr Rolf Domann, Hagedorn (Stellvertretender Vorsitzender)

Herr Paul Ray, Monaco

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der leasing.99 AG stellen ebenfalls den Aufsichtsrat der autoportal.99 AG.



## 4 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

4.3 KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

4.4 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

### A. Aufstellung des Jahresabschlusses

### B. Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Finanzinstrumenten

### C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anlagespiegel
4. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten
5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
6. Gezeichnetes Kapital
7. Genehmigtes Kapital
8. Bedingtes Kapital
9. Marktwert der Aktienoptionen
10. Kapitalrücklage
11. Aufsichtsrat
12. Vorstand
13. Arbeitnehmer
14. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung
15. Honorar des Abschlussprüfers
16. Überleitung zum Bilanzverlust
17. Angaben zu den Finanzanlagen
18. Erklärung zum Corporate Governance Codex

4.5 ANLAGESPIEGEL

4.6 BESTÄTIGUNGSVERMERK

4.7 BERICHT DES AUFSICHTSRATS



## 4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2007

### Aktivseite

A. Anlagevermögen	31.12.2007	31.12.2006
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€ 28.186,43	€ 26.559,37
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	€ 1.254.083,63	€ 1.259.218,63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 97.151,65	€ 125.964,84
3. Leasingvermögen	€ 17.716.033,76	€ 16.989.088,26
Zwischensumme aus II.	€ 19.067.269,04	€ 18.374.271,73
<b>III. Finanzanlagen</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 3.274.578,00	€ 3.680.432,00
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>€ 22.370.033,47</b>	<b>€ 22.081.263,10</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte:</b> Zum Verkauf bestimmte Fahrzeuge	€ 0,00	€ 29.405,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	€ 284.853,87	€ 290.932,68
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	€ 159.656,60	€ 30.186,93
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 28.029,34 (i. Vj. € 27.615,11)	€ 413.271,13	€ 1.159.176,98
Zwischensumme aus II.	<b>€ 857.781,60</b>	<b>€ 1.480.296,59</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	€ 224.148,86	€ 257.207,97
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>€ 1.081.930,46</b>	<b>€ 1.766.909,56</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	€ 26.407,39	€ 28.675,92
<b>Bilanzsumme</b>	<b>€ 23.478.371,32</b>	<b>€ 23.876.848,58</b>

### Passivseite

A. Eigenkapital	31.12.2007	31.12.2006
I. Gezeichnetes Kapital	€ 11.050.000,00	€ 11.050.000,00
II. Kapitalrückzahlungen	€ -4.670.807,00	€ -2.262.128,00
III. Kapitalrücklage	€ 4.445.592,50	€ 4.445.592,50
IV. Rücklage für eigene Aktien	€ 0,00	€ 0,00
V. Bilanzverlust	€ -5.019.206,64	€ -3.477.608,17
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>€ 5.805.578,86</b>	<b>€ 9.755.856,33</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<b>€ 594.792,00</b>	<b>€ 267.223,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 5.067.851,33 (i. Vj. € 1.603.250,92)	€ 9.578.585,37	€ 3.642.385,17
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. € 5.019,06)	€ 0,00	€ 5.019,06
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 96.537,55 (i. Vj. € 1.206.120,35)	€ 96.537,55	€ 1.206.120,35
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 3.272.124,08 (i. Vj. € 6.000.907,74)	€ 3.272.124,08	€ 6.000.907,74
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 61.829,88 (i. Vj. € 36.122,46) - davon aus Steuern: € 12.852,92 (i. Vj. € 6.609,98) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.086,16 (i. Vj. € 0,00)	€ 221.034,88	€ 36.122,46
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 13.168.281,88</b>	<b>€ 10.890.554,78</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>€ 3.909.718,58</b>	<b>€ 2.963.214,47</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>€ 23.478.371,32</b>	<b>€ 23.876.848,58</b>

## 4.2 GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007	2007	2006
1. Umsatzerlöse	€ 5.538.994,33	€ 3.327.243,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	€ 2.963.423,11	€ 2.411.322,90
3. Rohergebnis	€ 8.502.417,44	€ 5.738.566,48
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Fahrzeuge	€ 1.083.389,01	€ 442.845,02
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	€ 662.555,81	€ 344.980,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	€ 93.472,54	€ 48.721,53
	€ 756.028,35	€ 393.701,56
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	€ 3.380.160,61	€ 2.213.332,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 2.491.799,20	€ 1.562.432,76
	€ 5.871.959,81	€ 3.775.765,50
	€ 791.040,27	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	€ 2.526,98	€ 1.298,11
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	€ 1.078,94	€ 0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundenen Unternehmen: € 147.591,20 (i. Vj. € 211.843,64)	€ 595.840,31	€ 233.142,42
	€ -594.392,27	€ -231.844,31
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	€ 196.648,00	€ 894.410,09
12. Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag	€ 0,97	€ 0,00
13. Sonstige Steuern	€ 3.449,48	€ 2.705,27
14. Jahresüberschuss	€ 193.199,49	€ 891.704,82
15. Verlustvortrag	€ -3.477.608,17	€ -3.742.282,06
16. Entnahme aus der Rücklage für eigene Aktien	€ 0,00	€ 4.170.459,59
17. Einziehung eigener Aktien zu Lasten des Bilanzgewinns	€ -1.734.797,96	€ -4.797.490,52
18. Bilanzverlust	€ -5.019.206,64	€ -3.477.608,17

## 4.3 KAPITALFLUSSRECHNUNG

01. Januar bis 31. Dezember 2007	2007	2006
1. Jahresergebnis	€ 193.199,49	€ 891.704,82
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	€ 3.381.239,55	€ 2.213.332,74
3. Abnahme(-)/Zunahme(+) der Rückstellungen	€ 327.569,00	€ -92.777,00
4. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	€ -2.528.571,26	€ -1.438.041,13
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	€ 0,00	€ 0,00
6. Zunahme(-) / Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	€ 654.188,52	€ 4.267.175,26
7. Zunahme(+) / Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	€ -2.852.468,99	€ 5.172.887,39
6. Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	€ -824.843,69	€ 11.014.282,08
7. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	€ 3.083.836,48	€ 1.699.705,16
8. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	€ -6.979.354,22	€ -11.162.431,73
9. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	€ -12.141,98	€ -27.188,51
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	€ 2.768.600,00	€ 1.750.000,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	€ -2.378,94	€ 0,00
12. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	€ -1.141.438,66	€ -7.739.915,08
13. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	€ 0,00	€ 0,00
14. Auszahlungen an Unternehmenseigner durch den Erwerb eigener Aktien	€ -4.143.476,96	€ -7.059.618,52
15. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	€ 8.103.899,14	€ 3.740.138,90
16. Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	€ 140.500,00	€ 0,00
17. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	€ -3.615.043,69	€ -144.403,45
18. Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	€ 485.878,49	€ -3.463.883,07
19. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	€ -1.480.403,86	€ -189.516,07
20. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	€ 210.558,25	€ 400.074,32
21. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	€ -1.269.845,61	€ 210.558,25
22. Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		
Kassenbestand	€ 11.714,52	€ 5.346,02
Guthaben bei Kreditinstituten	€ 212.434,34	€ 251.861,95
Täglich fällige Kontokorrentverbindlichkeiten	€ -1.493.994,47	€ -46.649,72
	<b>€ -1.269.845,61</b>	<b>€ 210.558,25</b>



## 4.4 ANHANG

### A. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Bilanz ist nach Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung des Abschlusses ist nach § 265 Abs. 5 und Abs. 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen das Leasingvermögen entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurde. Ferner wurden bei den Vorräten die zum Verkauf bestimmten Kraftfahrzeuge entsprechend ihrem Zweck bezeichnet.

Bei Ausweiswahlrechten wird aus Gründen der Übersichtlichkeit die Angabe im Anhang gemacht.

Fremdwährungsgeschäfte werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Am Jahresende erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips bei den Forderungen bzw. des Höchstwertprinzips bei den Verbindlichkeiten eine Neubewertung.

Der Anhang wird freiwillig um folgende Anlagen erweitert:

Anlage 1: Entwicklung des Anlagevermögens

Anlage 2: Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungsstand Nr. 2

### B. Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Finanzinstrumenten

#### Bewertung

Die **immateriellen Wirtschaftsgüter** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Bei den **immateriellen Wirtschaftsgütern** wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren, bei im Bestand befindlichen Fahrzeugen eine Nutzungsdauer von 4 Jahren (gebrauchte Fahrzeuge) bzw. 6 Jahren (neue Fahrzeuge) zugrunde gelegt. Die Gebäude werden entsprechend der steuerlich zulässigen Abschreibungssätze linear abgeschrieben (2% für zu Wohnzwecken genutzte Gebäude, 3 % bei zu Büro-zwecken genutzten Gebäuden). Bei **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 8 Jahren zugrunde gelegt. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter € 410,00 werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften des § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die übrigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben.

Das **Leasingvermögen** wird planmäßig linear unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben. Mit der Abschreibung wird begonnen, sobald der zugrundeliegende Leasingvertrag beginnt.

Die **zum Verkauf bestimmten Fahrzeuge** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen wird bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Nettowert der nicht einzelwertberichtigenden Forderungen gebildet und von den Forderungen abgesetzt.

Die zur Einziehung erworbenen Aktien werden mit ihrem rechnerischen Wert offen vom Eigenkapital unter der Position **Kapitalrückzahlung** abgesetzt.

**Rückstellungen** werden für erkennbare Risiken aus drohenden Verlusten für schwebende Geschäfte und für ungewisse Verbindlichkeiten nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet.

Unter den **Rückstellungen für drohende Verluste** wurde das potentielle Risiko berücksichtigt, dass der Kunde seinen zukünftigen Verpflichtungen aus der Erfüllung des Leasingvertrages incl. der Restwertverpflichtung nicht nachkommt.

**Verbindlichkeiten** werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

## 4.4 ANHANG

### C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

#### 1. Bilanz

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten ausschließlich Software sowie Kosten für die Erstellung der Website.

Die **Grundstücke und Gebäude** werden zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich zulässigen Abschreibungen (2 % für zu Wohnzwecken genutzten Gebäude bzw. 3 % bei zu Bürozzwecken genutzten Gebäuden) abgeschrieben. Der Grundstücksanteil wird entsprechend den Bodenrichtwerten der Gemeinde Reichenau angesetzt.

Bei den **anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** handelt es sich hauptsächlich um Pkw, EDV-Geräte, Einrichtungsgegenstände und Büromaschinen.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind 3.264.250 (i. Vj. 3.670.000) Stückaktien der autoportal.99 AG (79,36 % des Grundkapitals; i. Vj. 89,23 %) der Gesellschaft ausgewiesen. Verbundene Unternehmen sind alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der leasing.99 AG einzubeziehen sind. Da die Muttergesellschaft und die einzige Tochtergesellschaft autoportal.99 AG zusammen die Größenklasse des § 293 HGB Abs. 1 HGB nicht überschreiten, wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

Unter den **Zum Verkauf bestimmten Kraftfahrzeugen** sind solche Fahrzeuge ausgewiesen, die die Gesellschaft zur Weiterveräußerung erworben hat.

Von den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen in Höhe von € 333.659,00 (i. Vj. € 293.687,00) bzw. die Pauschalwertberichtigung von € 477,00 (i. Vj. € 757,00) abgesetzt. Einzelwertberichtigungen werden im Berichtsjahr in Höhe zwischen 50 % und 100 % des Nettobetrag (ohne Umsatzsteuer) der zweifelhaften Forderungen gebildet. Für die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wird im Berichtsjahr wie im Vorjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% des Nettobetrag der Forderungen gebildet. Alle Forderungen aus Lieferungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Vorjahr** (€ 30.186,93) beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Berichtsjahr handelt es sich um Umsatzsteueransprüche aufgrund der Organshaft. Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind folgende Ansprüche mit antizipativem Charakter ausgewiesen:

- Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von € 261.193,02 (i. Vj. €1.112.166,17), da die Zustimmung des Finanzamtes noch am Abschlussstichtag ausstand
- Ansprüche gegen die eidgenössische Steuerverwaltung in Höhe von € 27,30 (i. Vj. € 13.825,26) aus Verrechnungssteuern, da deren Zustimmung am Abschlussstichtag noch ausstand
- Körperschaftsteueransprüche in Höhe von € 679,30 (i. Vj. € 81,22), da die entsprechende Steuererklärung für 2007 bzw. 2006 (i. Vj. 2006) am Abschlussstichtag noch nicht eingereicht waren bzw. veranlagt waren
- Im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von € 2.440,95 (i. Vj. € 1.035,75) da diese erst nach Vorliegen der formalen Voraussetzungen im Folgejahr als Vorsteuer abzugsfähig ist.

Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Kautionen in Höhe von € 28.029,34 (i. Vj. € 27.615,11) haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Ferner sind unter der Position ein unverzinslicher Anspruch aus Gehaltsüberzahlung an den Vorstand in Höhe von € 2.300,29 (i. Vj. € 0,00) ausgewiesen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst im Wesentlichen im Voraus bezahlte Mieten für Geschäftsräume (€ 9.250,00; i. Vj. € 9.250,00) sowie Lizenzgebühren (€ 9.000,00; i. Vj. € 13.212,86).

Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 3.950.277,47 vermindert. Ursache der Eigenkapitalminderung ist der Kauf der eigenen Anteile.

Der Vorstand wurde ermächtigt, insgesamt bis zu 500.000 eigene Aktien zur Einziehung zu erwerben. Auf dieser Basis hat die Gesellschaft in den Jahren 2005 bis 2007 375.791 eigene nennwertlose Stückaktien erworben, die 36,17 % des am 1.1.2006 vorhandenen Grundkapitals darstellen.

## 4.4 ANHANG

### Die Aktien wurden in folgenden Monaten erworben:

Monat	Anzahl	Anschaffungskosten
September 2005	15.157	€ 628.983,29
Oktober 2005	11.378	€ 490.832,76
November 2005	12.533	€ 610.667,27
Dezember 2005	60.800	€ 2.477.124,67
September 2006	16.500	€ 261.337,50
Oktober 2006	5.800	€ 166.453,94
November 2006	7.557	€ 242.907,88
Dezember 2006	64.783	€ 2.235.742,01
Januar 2007	6.300	€ 230.652,87
Februar 2007	6.720	€ 173.933,99
März 2007	7.000	€ 195.507,52
April 2007	2.000	€ 50.505,63
Mai 2007	1.000	€ 26.484,46
Juni 2007	4.800	€ 124.759,29
Juli 2007	51.986	€ 1.329.301,65
August 2007	9.472	€ 120.449,50
September 2007	510	€ 10.756,78
Oktober 2007	190	€ 4.824,42
November 2007	2.450	€ 45.465,42
Dezember 2007	92.855	€ 1.858.855,73
<b>Insgesamt</b>	<b>379.791</b>	<b>€11.285.546,58</b>

Abgänge durch Veräußerungen lagen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor. Im Berichtsjahr wurden 200.000 Aktien vernichtet.

Aufgrund des Einziehungsbeschlusses wird der rechnerische Wert der Anteile gemäß § 272 Abs. 1 Satz 4 HGB offen vom Kapital abgesetzt (€ 4.670.807,00). Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert wird mangels Gewinnrücklagen mit dem Bilanzergebnis verrechnet (2007: 1.734.797,96; 2006: € 4.797.490,52), soweit dieser nicht nach § 272 Abs. 1 S. 6 HGB als Aufwand zu erfassen war (€ 82.451,10). Im Vorjahr konnte aufgrund der Einziehung die im Jahr zuvor gebildete Rücklage für eigene Aktien voll aufgelöst werden.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus der Erfüllung bzw. dem Restwertisiko der abgeschlossenen Leasingverträge (€ 417.049,00; i. Vj. € 153.000,00), für Abschluss-, Buchhaltungs- und Prüfungskosten (€ 60.000,00; i. Vj. € 40.000,00), für die Durchführung der Hauptversammlung (€ 45.000,00; i. Vj. € 26.000,00) und für die Vergütung des Aufsichtsrats (€ 30.000,00 i. Vj. € 15.000,00).

Die Rückstellungen für die drohenden Verluste aus den Leasingverträgen wird in Höhe von 2,39 % (i. Vj. 1 %) der Restbuchwerte des verleasteten Vermögens gebildet.

Die Höhe der Pauschalen orientiert sich an den Erfahrungssätzen der Gesellschaft.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** dienen in Höhe von € 7.180.006,12 (i. Vj. € 2.645.610,63) der Finanzierung von Fahrzeugen, in Höhe von € 904.584,78 (i. Vj. € 950.124,82) der Immobilienfinanzierung und in Höhe von € 1.493.994,47 (i. Vj. € 46.649,72) der Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus dem Einkauf von Fahrzeugen und aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber der Tochtergesellschaft autoportal.99 AG aus an die Muttergesellschaft ausgereichten Darlehen incl. Zinsen in Höhe von € 3.207.294,01 (i. Vj. € 5.355.054,04) sowie aus Verbindlichkeiten aus dem gegenseitigen Leistungsaustausch (€ 64.830,07; i. Vj. € 0,00). Die Darlehen sind mit 4 % zu verzinsen und auf erste Anforderung zurückzuzahlen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind die gezeichneten Wandelschuldverschreibungen in Höhe von € 140.500,00 ausgewiesen. Eine Platzierung der Wandelschuldverschreibung an einem amtlichen Markt ist noch nicht erfolgt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ertragsabgrenzungen aus im vorab geleisteten Sonderzahlungen von Leasingnehmern, die über die vereinbarte Vertragslaufzeit linear aufgelöst werden (€ 1.735.245,26; i. Vj. € 1.615.830,44), aus der Forfaitierung von Leasingraten (€ 2.167.221,09; i. Vj. € 1.332.017,73), im Voraus eingenommenen Leasingraten für das folgende Geschäftsjahr (€ 0,00; i. Vj. € 1.122,42), aus untermonatigen Abgrenzungen von Leasingraten (€ 4.602,69; i. Vj. € 6.818,72) sowie aus Einmalzahlungen von Kunden für Sonderwünsche (€ 2.649,54; i. Vj. € 7.425,16). Abgrenzungen in Höhe von € 1.938.993,96 (i. Vj. € 1.372.657,21) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



## 4.4 ANHANG

### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

Sparte	2007	2006
Leasinggeschäft:		
• vereinnahmte Leasingraten	€ 2.296.267,17	€ 2.177.400,97
• Auflösung Sonderzahlungen	€ 2.140.289,14	€ 716.670,99
	€ 4.436.556,31	€ 2.894.071,96
Erlöse Autohandel	€ 1.102.438,02	€ 428.897,21
Erlöse kurzfristige Vermietung	€ 0,00	€ 4.274,41
<b>Insgesamt</b>	<b>€ 5.538.994,33</b>	<b>€ 3.327.243,58</b>

Die Erlöse aus dem Leasinggeschäft resultieren im Wesentlichen aus dem Leasing von Fahrzeugen und insbesondere von Kraftfahrzeugen. Geographisch sind nahezu alle Umsatzerlöse dem Inland zuzuordnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren aus folgenden Positionen:

	2007	2006
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen	€ 2.358.946,00	€ 1.649.716,00
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	€ 285.402,43	€ 448.558,63
Mieterträge	€ 89.510,01	€ 89.598,79
Versicherungsentschädigung	€ 52.297,29	€ 22.655,24
Kfz-Nutzung	€ 22.289,29	€ 40.916,35
Übrige Erträge	€ 154.978,09	€ 159.877,89
<b>Insgesamt</b>	<b>€ 2.963.423,11</b>	<b>€ 2.411.322,90</b>

Der Ertrag aus dem Verkauf von Finanzanlagen resultiert aus dem Verkauf von 406.000 Aktien der autoportal.99 AG zu einem Preis von € 2.766.100,00 (i. Vj. € 1.750.000,00).

Die Erträge aus dem Verkauf der Finanzanlagen, die sonstigen Erträge aus dem Leasingvermögen sowie die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen sind periodenfremder bzw. einmaliger Art. Der **Materialaufwand** entspricht in Höhe von € 1.083.389,01 (i. Vj. € 434.811,36) den Anschaffungskosten der verkauften Fahrzeuge.

Unter den **Abschreibungen** sind im Berichtsjahr keine (i. Vj. € 141.836,74) außerplanmäßige Abschreibungen auf Leasinggegenstände ausgewiesen. Die Abschreibungen resultieren in Höhe von € 3.329.004,10 (i. Vj. € 2.160.933,53) aus den Leasinggegenständen.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2007	2006
Risikovorsorge/Abschreibungen auf Forderungen	€ 1.119.567,87	€ 346.405,04
Sonstige Aufwendungen aus Leasingvermögen	€ 176.315,42	€ 327.523,83
Beratungs- und Abschlusskosten	€ 411.363,10	€ 269.267,85
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	€ 162.117,71	€ 119.224,50
Mieten- und Raumkosten	€ 149.548,99	€ 144.121,50
Fremdleistungen	€ 80.205,59	€ 48.601,34
Nebenkosten Aktienkäufe/des Geldverkehrs	€ 72.402,19	€ 76.745,99
Bürobedarf	€ 68.295,72	€ 17.921,42
Übrige	€ 251.982,61	€ 212.621,29
<b>Insgesamt</b>	<b>€ 2.491.799,20</b>	<b>€ 1.562.432,76</b>

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind € 1.295.883,29 (i. Vj. € 673.928,71) einer anderen Periode zuzuordnen bzw. haben einmaligen Charakter. Hierzu zählen die Risikovorsorge aus dem Leasinggeschäft in Form von Wertberichtigungen oder Rückstellungen sowie die sonstigen Aufwendungen aus dem Leasingvermögen, wie Buchverluste und Sicherstellungskosten.

Unter den **Zinsen und ähnliche Erträge** sind im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Erträge aus verbundenen Unternehmen enthalten.

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind im Berichtsjahr Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 147.591,20 (i. Vj. € 211.843,64) enthalten.

### 3. Anlagespiegel

Der Bruttoanlagespiegel ist am Ende des Anhangs beigefügt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs zugleich als Abgang ausgewiesen.

## 4.4 ANHANG

### 4. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (i. Vj.)	€ 9.578.585,37 (€ 3.642.385,17)	€ 5.067.851,33 (€ 1.603.250,91)	€ 4.510.734,04 (€ 1.326.634,26)
Erhaltene Anzahlungen (i. Vj.)	€ 0,00 (€ 5.019,06)	€ 0,00 (€ 5.019,06)	€ 0,00 (€ 0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (i. Vj.)	€ 96.537,55 (€ 1.206.120,35)	€ 96.537,55 (€ 1.206.120,35)	€ 0,00 (€ 0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (i. Vj.)	€ 3.272.124,08 (€ 6.000.907,74)	€ 3.272.124,08 (€ 6.000.907,74)	€ 0,00 (€ 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten (i. Vj.)	€ 221.034,88 (€ 36.122,46)	€ 61.829,88 (€ 23.122,46)	€ 159.205,00 (€ 13.000,00)
• davon aus Steuern (i. Vj.)	€ 12.852,92 (€ 6.609,98)	€ 12.852,92 (€ 6.609,98)	€ 0,00 (€ 0,00)
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (i. Vj.)	€ 1.086,16 (€ 0,00)	€ 1.086,16 (€ 0,00)	€ 0,00 (€ 0,00)
<b>Insgesamt (i. Vj.)</b>	<b>€ 13.168.281,88</b> (€ 10.890.554,78)	<b>€ 8.498.342,84</b> (€ 8.838.420,52)	<b>€ 4.669.939,04</b> (€ 1.339.634,26)

Verbindlichkeiten über 5 Jahren existieren nicht.

### Die Verbindlichkeiten sind wie folgt besichert:

a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:  
durch Sicherungsübereignung von Fahrzeugen: € 8.253.785,00 (i. Vj. € 2.645.618,63) zusätzlich durch Abtretung der Ansprüche aus den Mietverträgen sowie von Rücknahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten von: € 6.712.641,34 (i. Vj. € 1.731.073,63) durch Grundschulden: € 904.584,78 (i. Vj. € 950.124,82)

b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

durch Eigentumsvorbehalte: € 26.572,09 (i. Vj. € 922.091,80)

### 5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie deren Laufzeit betragen:

Aus Mietverträgen: € 108.000,00 jährlich, bei einer Laufzeit von 2 Jahren

Aus Dienstleistungsverträgen: € 30.000,00 jährlich, bei einer unbestimmten Laufzeit

Die Gesellschaft ist umsatzsteuerlich Organträgerin der autoportal.99 AG. Sie haftet somit für deren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Alle bekannten Umsatzsteueransprüche sind bilanziert.

### 6. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 850.000 (i. Vj. 1.050.000) auf den Inhaber ausgestellte Stückaktien. Hiervon hat allerdings die Gesellschaft 175.791 Aktien zur Einziehung erworben.

### 7. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 13. Februar 2004 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.02.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von höchstens 300.000 Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Zeitpunkt und den Preis der neuen Aktien selbst festzulegen. Der Vorstand war gem. § 203 Abs. 2 AktG ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen.

## 4.4 ANHANG

Das genehmigte Kapital I wurde in den Jahren 2004 (56.295 Aktien) und 2005 (243.705 Aktien) ausgeschöpft. In der Hauptversammlung vom 30. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 29. August 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 450.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber ausgestellten Stückaktien im Nennwert von je € 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Vom Genehmigten Kapital II war bis zum Abschlussstichtag kein Gebrauch gemacht worden.

### 8. Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Februar 2004 um 75.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung tritt nur insoweit in Kraft, als der Vorstand nach dem 26.02.2006 und vor dem 26.02.2009 von seinem Bezugsrecht auf diese Aktien Gebrauch macht. Vom bedingten Kapital I wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde das Grundkapital um € 130.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien zur Erfüllung der an diesem Tage beschlossenen Mitarbeiteroptionen für den Zeitraum vom 14.5.2007 bis zum 14.5.2012 bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Vom bedingten Kapital II wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde ferner beschlossen, das Grundkapital um € 2.600.000,00 durch Ausgabe von bis zu 200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zur Gewährung von Aktien an die Inhaber von Option- bzw. Wandelsschuldverschreibungen bis zum 14.5.2012 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital III). Es wurden Teilschuldverschreibungen in Höhe von € 140.500,00 ausgegeben. Vom bedingten Kapital III wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

### 9. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand bzw. den leitenden Mitarbeitern gewährten Aktien ergeben einen Marktwert von € 1,6 Mio. (i. Vj. € 2,7 Mio.) entsprechend den Kursverhältnissen am Bilanzstichtag.

### 10. Kapitalrücklage

<b>Stand 31.12.2007</b>	€ 4.445.592,50
<b>Stand 31.12.2006</b>	€ 4.445.592,50

### 11. Aufsichtsrat

**Dr. Wolfgang Münch**, Nürtingen, Wirtschaftsingenieur (Vorsitzender)  
**Rolf Dommann**, CH-Hagedorn, Financier (stellvertretender Vorsitzender)  
**Paul Ray**, MC-Monaco, Financier

### 12. Vorstand

**Norbert Bozon**, Kaufmann, Allensbach

### 13. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 25 (i. Vj. 19) Angestellte beschäftigt.

### 14. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Aufsichtsratsbezüge € 30.000,00 (i. Vj. € 15.000,00)

Von der Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### 15. Überleitung zum Bilanzverlust

Die Überleitung zum Bilanzverlust ergibt sich unmittelbar aus der Gewinn- und Verlustrechnung.



## 4.4 ANHANG


### 16. Angaben zu den Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält am Abschlussstichtag 79,36 % (i. Vj. 89,23 %) des Kapitals der autoportal.99 AG, Reichenau. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am Abschlussstichtag € 4.440.423,15 (i. Vj. € 6.245.645,51). Im Geschäftsjahr 2007 wies die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von € 1.805.222,36 (i. Vj. € 189.333,78) aus.

### 17. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr nicht abgegeben.

Reichenau, den 16. Juli 2008



(Norbert Bozon)

## 4.5 ANLAGESPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		BUCHWERTE								
	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2007 €	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2007 €	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2007 €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.124,20	12.141,98	1.634,70	44.631,48	7.564,83	10.514,92	1.634,70	16.445,05	28.186,43	26.559,37			
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.266.066,88	0,00	0,00	1.266.066,88	6.848,25	5.135,00	0,00	11.983,25	1.254.083,63	1.259.218,63			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	185.254,86	65.890,59	104.979,98	146.165,47	59.290,02	35.506,59	45.782,79	49.013,82	97.151,65	125.964,84			
3. Leasingvermögen	19.506.482,56	8.627.959,52	5.580.084,32	22.554.357,76	2.517.394,30	3.329.004,10	1.008.074,40	4.838.324,00	17.716.033,76	16.989.088,26			
Zwischensumme	20.957.804,30	8.693.850,11	5.685.064,30	23.966.590,11	2.583.532,57	3.369.645,69	1.053.857,19	4.899.321,07	19.067.269,04	18.374.271,73			
<b>III. Finanzanlagen</b>													
Anteile an verb. Unternehmen	3.680.432,00	2.378,94	407.154,00	3.275.656,94	0,00	1.078,94	0,00	1.078,94	3.274.578,00	3.680.432,00			
<b>Summe</b>	24.672.360,50	8.708.371,03	6.093.853,00	27.286.878,53	2.591.097,40	3.381.239,55	1.055.491,89	4.916.845,06	22.370.033,47	22.081.263,10			

## 4.6 BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der LEASING.99 AG, REICHENAU für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Gaggenau, den 1. August 2008



  
Andreas Haupt  
Wirtschaftsprüfer

## 4.7 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. Es fanden insgesamt vier Sitzungen statt, an denen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen. Hierbei wurde die Geschäftsführung gewissenhaft überprüft und beraten und Unternehmensentwicklungen kritisch-konstruktiv besprochen.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Geschäftsverlauf, die Geschäftspolitik und alle wichtigen Fragen der strategischen Planung, wodurch der enge und kooperative Dialog zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gepflegt wurde.

Grundlage hierfür waren die Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsrat prüfte und erörterte alle ihm unterbreiteten Berichte und Unterlagen im gebotenen Maß. Beanstandungen der Vorstandstätigkeit ergaben sich nicht.

In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat stets eingebunden und stand dem Vorstand sowohl beratend wie auch als Kontrollorgan zur Seite.

Der Jahresabschluss wurde vom Vorstand unverzüglich an den Aufsichtsrat übergeben. Dieser wurde von sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrats eingehend geprüft und ohne Einwände gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 ist somit festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeitern für deren hohe Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr und deren starkes persönliches Engagement Dank und Anerkennung aus und sieht einer positiven Unternehmensentwicklung für das laufende Geschäftsjahr sehr zuversichtlich entgegen.

Reichenau, 16. Juli 2008

Dr. Wolfgang Münch  
Aufsichtsratsvorsitzende

# leasing.99

AKTIENGESELLSCHAFT

leasing.99 AG  
Obere Rheinstraße 43  
D-78479 Reichenau

T (+49) 07534 / 99 51 - 63  
F (+49) 07534 / 99 51 - 68

[info@leasing99.de](mailto:info@leasing99.de)  
<http://www.leasing99.de>